

Donnerstag

den 2. October

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1251. (1) Nr. 1238.  
Realitäten-, Pacht- und Fahrnisse-  
Licitation, zu St. Rochus bey St.  
Weit, am 14. October 1828.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich, als Ab-  
handlungsbehörde nach dem zu St. Rochus  
mit einer letztwilligen Anordnung verstorbe-  
nen Halbhübler, Joseph Kattigar, vulgo  
Uresga, wird hierdurch bekannt gemacht: Es  
sey auf mündliches Ansuchen der Verlassgläu-  
biger und Erben, in die Pachtversteigerung  
der zur besagten Verlassmasse gehörigen, der  
löblichen Pfarrgült St. Weit, sub Rect. Nr.  
13, dienstbaren, zu St. Rochus liegenden  
halben Hube, bestehend in Wohn- und Wirth-  
schafts-Gebäuden, dann in mehrern Aeckern  
und in einem Wald = Antheile auf sechs  
nach einander folgende Jahre, das ist: von  
Auerheiligen, 1. November 1828, bis hin 1834,  
dann in dem Verkauf der Fahrnisse, als:  
Wägen, Getreid, Vieh und Vieh = Futter,  
Kraut, Erd- und Knollen = Gewächse, dann  
Aecker, und sonstigen Haus- und Keller = Ge-  
räthe, gewilliget, und zu dieser Pacht- und  
Fahrnisse = Licitation der 14. October l. J.,  
und zwar: für das Haus- und Wirthschafts-  
gebäude, dann die Grundstücke, Früh von  
9 Uhr an, für die Fahrnisse aber um 2 Uhr  
Nachmittags, bestimmt worden.

Die vortheilhafte Lage des Hauses, bester-  
hend in zweyen Wohnzimmern, einer Kam-  
mer, Keller und Speisgewölbe, an der Neu-  
städter Poststraße, unter St. Weit bey Sit-  
tich, und die übrige volkreiche Umgegend,  
wegen der vielen Märkte empfehlen sich jedem  
Bestand-Unternehmer, und wird beigefügt,  
daß die Gebäude, so wie die Grundstücke bes-  
onders im Licitationswege verpachtet, und die  
Fahrnisse nach der Pachtversteigerung, aus-  
geboten werden.

Pacht- und Kauflustige werden hiermit  
zur obigen Versteigerung eingeladen.

Sittich am 26. September 1828.

3. 1244. (1) Nr. 963.

### Widerrufung.

Vom Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch  
wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über  
die von dem Matthäus Paulitsch von Glogo-

vis, als Erlicher der Anton Hrberischen gan-  
zen Kaufrechtshube zu Pischanowitz, auf den  
Meistbot erlegten, und in den Licitations-  
Bedingungen festgesetzten Zahlungsverpflichtungen,  
von der mit dießgerichtlichem Bescheide, ddo.  
24. September d. J., Zahl 953, angeordne-  
ten wiederholten Feilbietung gedachter Hu-  
be, sein Abkommen.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch am  
29. September 1828.

3. 1245. (1) Edict. Nr. 1791.

Das Bezirksgericht Haabberg macht bekannt:  
Es sey in Folge Ansehens des Joseph Gabrouscheg  
von Planina, de praesentato 16. d. M., Nr.  
1791, in die executive Feilbietung der, dem Un-  
dreas Posthenu von Garzbareuz, gehörigen, der  
Herrschaft Haabberg, sub Rect. Nr. 117, zinsba-  
ren 1/4 Hube, sammt zwey dazu gehörigen Häu-  
sern, Cons. Nr. 16 et 22, dann der Ueberland-  
wiese, sub Urb. Nr. 130, und des Mobilare,  
alles zusammen im Schätzungswerte von 1072 fl.,  
gewilliget, und zur Vornahme derselben der 15.  
October, der 15. November, und der 16. Decem-  
ber l. J., Früh 9 Uhr, im Dorfe Garzbareuz mit  
dem Besage bestimmt worden, daß, wenn die  
gedachten Realitäten und Fahrnisse bey der ersten  
oder zweiten Licitation um die Schätzung oder  
darüber an Mann nicht gebracht werden könnten,  
solche bey der dritten auch unter der Schätzung  
hintangegeben werden sollen. Wovon die Kauf-  
lustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläu-  
biger durch Rubriken verständiget werden.

Bez. Gericht Haabberg am 19. July 1828.

3. 1246. (1) Edict. Nr. 1967.

Vom dem Bezirksgerichte Haabberg wird hie-  
mit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens  
des Lucas Jenz von Schraunig, de praesentato  
7. d. M., Nr. 1967, in die executive Feilbie-  
tung der, dem Mathias Hrovath von Grabovo,  
gehörigen, der Herrschaft Haabberg, sub Rectif.  
Nr. 709, zinsbaren Halbhube, wegen schuldigen  
40 fl. 30 kr. c. s. e., gewilliget worden. Zu die-  
sem Ende werden nun drey Licitationstagsabun-  
gen, und zwar: die erste auf den 24. October,  
die zweyte auf den 24. November, und die dritte  
auf den 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr  
Früh, im Dorfe Grabovo, mit dem Anbange  
ausgeschrieben, daß, falls die gedachte Hube um  
den Schätzungswert von 600 fl., oder darüber  
an Mann nicht gebracht werden könnte, solche  
bey der dritten auch unter der Schätzung hinnan-  
gegeben werden solle.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und  
die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständ-  
iget werden.

Bez. Gericht Haabberg am 11. August 1828.

Z. 1240. (2)

Z. Nr. 303.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Gorsche von Sapudje, wider Peter Braiditsch, Stane Stephanitsch, Johann Gorsche, vulgo Tizhar, und Mito Gorsche von ebenda, wegen Schadenersages pr. 185 fl. 30 kr. und Vergütung der Prozeßkosten, in die öffentliche Feilbietung des, in der Pfändung befindlichen, sämmtlich gerichtlich auf 884 fl. 25 kr. geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens, bestehend in der dem Peter Braiditsch gehörigen, 1/4 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in der dem Stane Stephanitsch gehörigen 13 3/4 kr. Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in der dem Johann Gorsche gehörigen 1/4 Kaufrechtshube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und in der dem Mito Gorsche gehörigen 1/6 Kaufrechtshube, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann dem bey jeden dieser Untertanen vorgefundenen und gepfändeten Horn-, Borsten- und Wollviehe, nebst anderen zur Hube gehörigen Fahrnissen, im Wege der Execution, gewilligt, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 17. October, 14. November, und 19. December l. J., jedesmal in Sapudje, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn obbenannte Realitäten und Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Kauflustigen haben demnach am obbestimmten Tage und Stunde in Loco Sapudje, zu erscheinen, und die diesfälligen Bedingnisse können in der Gerichtskanzley in den Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Bez. Gericht Pölland am 16. September 1828.

Z. 1238. (2) E d i c t. Nr. 476.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird anmit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Stembou, Vormundes des minderjährigen Caspar Spellack von Brundorf, wider Gregor Debeuz von Matheana, als Ersterher der Joseph Mischutschischen, der Herrschaft Sonnegg, sub Urb. Nr. 209, et Rectif. Nr. 183 dienstbaren, gerichtlich auf 195 fl. W. M. geschätzten, zu Igglack gelegenen 1/3 Kaufrechtshube, in die weitere Feilbietung dieser Hube, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnissen gewilliget, und zu deren Vornahme der 23. October 1828, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß an diesem Tage fräglich Hube unter welsch immer für einem Preis unter dem dermaligen Meißbote pr. 195 fl. hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse vor der Licitation in hiesiger Kanzley

eingesehen sind, und bey der Licitation vorgelesen werden.

Sonnegg am 24. September 1828.

Z. 1228. (2) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde in Gemäßheit der Verordnung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach, vom 26. v. M., Zahl 7867, über das Gesuch des hiesigen Steueramtes vom 19. dieses, und die gegnerische ausdrückliche Einwilligung wegen bis letzten October v. J. an landesfürstlichen Steuerschuldigen 61 fl. 15 3/4 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executive Feilbietung der Martin Medwed's, recte Goslob'schen, der Herrschaft Slattenegg, sub Rect. Nr. 66, zinsbaren, zu Unterlaag liegenden halben Kaufrechtshube, sammt 2 Geräuthern, gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Tagsatzungen, nämlich auf den 17. October, 14. November, und 11. December d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß, falls jene Hube nebst Geräuthern weder bey der ersten noch bey der zweyten um oder über die Schätzung pr. 471 fl. 20 kr. angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde.

Hievon werden die Tabulargläubiger und die Kauflustigen öffentlich verständiget, und es können die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Ponovitsch am 20. September 1828.

Z. 1233. (2) ad Nr. 953. 298.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personalinstanz wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolfkar von Pischanovitz, de praesentato 24. d. M., Zahl 953, wider Matthäus Paulitsch von Glogovitz, in die öffentliche Feilbietung der, von diesem Letztern, laut Licitations-Protocol, ddo. 28. August d. J., Zahl 872, um den Meißbot pr. 1131 fl. W. M. erstandenen, dem Anton Hriber gehörigen, zu Pischanovitz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, unterthänigen ganzen Hube, sammt An- und Zugehör, mit Anberaumung einer einzigen Frist, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. October d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität bestimmt.

Wozu nun die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Pappetsch am 24. September 1828.

Z. 1224. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau in Oberkrain, wird hiemit allgemein

fund gemacht: Man habe über das Gesuch des Gewerken, Herrn Leopold Ruard, de praesentato 28. August l. J., Nr. 608, in die Einleitung der Amortisirung, hinsichtlich der in Verlust gerathenen, von Vinzenz Ruard ausgehenden, und an den Dr. Bogl, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Grätz, lautenden, auf den Berg-, Hammer- und Schmelzwerken Sava, Sleyoffen und Moistrana, intabulirten Uebergabs, und Uebernahme-Contract, ddo. 29. September 1789, superintabulirten Cession, ddo. 7. December 1806, pr. 8000 fl., gewilliget. Es werden demnach alle Jene, welche auf die gedachte Cession einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen vermeinen, aufgefordert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen um so gewisser bey diesem Gerichte darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist damit nicht mehr gehöret, und auf ferneres Anlangen des Herrn Amortisirungswerber diese Cession, eigentlich das darauf befindliche Superintabulations-Certificat für getödtet, sohin kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bez. Obrigkeit Weissenfels den 30. August 1828.

**Z. 1223. (3) Edict. Nr. 629.**

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau in Oberkrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Mingaischen Verlasserbinnen zur Anmeldung der aufständigen Verlassgläubiger, die Tagsatzung auf den 23. October, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Verlass einen Anspruch zu stellen vermeinen, an besagtem Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Forderung rechtskräftig darzuthun, widrigens sich die ausbleibenden Gläubiger die

**Z. 1229. (2) Edictal. Vorladung.**

Von der Bezirks-Obrigkeit Ponowitzsch, im Laibacher Kreise, werden nachstehende Rekrutirungsfüchtlinge vorgerufen, als:

Post. Nr.	Tauf- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Ursache der Vorladung	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Andreas Medwedtschegg	Snobl	6	Rekrutirungsfüchtigkeit	1808	
2	Thomas Eschebella	Lásche	15	detto	1802	
3	Anton Derischer	Wernegg	19	detto	1801	

Vorstehende Individuen haben längstens binnen drei Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit persönlich sich zu stellen, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie im Widrigen nach dem a. b. Auswanderungsgesetze behandelt werden würden.  
Bez. Obrigkeit Ponowitzsch am 25. September 1828.

Folgen des §. 814 allg. b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Weissenfels am 13. September 1828.

**Z. 1217. (3) Nr. 1845.**  
Convocations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über den, zu Münkendorf erfolgten Todfall des Thomas Mianttschitsch, auf den 13. d. M. October Vormittags um 9 Uhr, in der gerichtlichen Amtskanzley eine Convocationstagsatzung anberaunt, bey welcher alle Jene, welche als Erben oder Gläubiger an den genannten Erblasser irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, solchen anzubringen und rechtsgültig darzuthun, widrigens aber die Folgen des §. 814 b. G. B. zu gewärtigen haben. Münkendorf am 20. September 1828.

**Z. 1232. (2) Vorladung.**

Die Rekrutirungsfüchtlinge Joseph Eschidmann von Tazen, Haus-Nr. 22, und Johann Juvan von St. Walburga, Haus-Nr. 32, gebürtig, haben sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, bei Vermeidung strenger gesetzlicher Behandlung bei dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen.

Bez. Obrigkeit Glödnig am 1. September 1828.

**Z. 1220. (2)**  
Das Haus, sub Cons. Nr. 22, in der Vorstadt Krakau, sammt dem dazu gehörigen Garten, ist täglich aus freyer Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Amtskanzley des kaiserl. königl. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs zu erfragen.  
Laibach am 24. September 1828.

3. 1250. (1)

Nr. 1120.

3. 1248. (1)

Nr. 682.

**Licitations-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich, als Verlaß- und Abhandlungs- Behörde nach dem Anton Kastigar, vulgo Roshtan, Hübler von Ober-Prapertische, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf mündliches Ansuchen der Verlaßgläubiger, der Wittve und des ihr beygegebenen Mitvormundes, in die Versteigerung der, zum besagten Anton Kastigar'schen Verlasse gehörigen, zur löblichen Religions- Fondsherrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 46, dienstbaren, zu Ober-Prapertische, Pfarre St. Lorenz, liegenden, auf 635 fl. 46 kr. geschätzten Ganzhube, dann der dabey befindlichen todtten und lebenden Fahrnisse nach dem inventar'schen Schätzungswerthe pr. 53 fl. 6 kr. M. M., gewilliget, und hiezu der 17. October l. J., Früh um 9 Uhr, im Orte der Verlaß-Realität zu Ober-Prapertische, anberaumat worden.

Bey dieser Realität befinden sich schöne Wiesen an der Themenih, und daher zur Viehzucht sehr geeignet.

Zu dieser Versteigerung werden Kauflustige mit dem Besatze eingeladen, daß der dießfällige Werthanschlag, die Beschreibung der Realität und Fahrnisse, dann die Licitationsbedingungen vor der Licitation in der Bezirkskanzley zu Sittich eingesehen werden können.

Sittich am 21. September 1828.

**Amortisations-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Bodnig von Saborsk, rücksichtlich der in Verlust gerathenen, erstrihtenlichen Ausfertigung des hohen Appellations-Urtheils, vom 6. December 1819, und intabulirt den 19. Februar 1820, auf die zu Kletische liegenden, der v. Höffern'schen Gült, sub Rect. Nr. 48, dienstbaren, dem Joseph Wissak gehörigen halben Hube, hinsichtlich des von der Grundobrigkeit darauf geschriebenen Intabulars-Certificat, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Appellations-Urtheil, respective auf das Intabulars-Certificat aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Surstellers Johann Bodnig, oder dessen Bevollmächtigten das obbemeldete Appellations-Urtheils-Intabulars-Certificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Kreutberg am 26. September 1828.

**Literarische Anzeige.**

Aus Ludwig Mausberger's Verlag in Wien, ist im hiesigen Zeitungs-Comptoir erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten in Empfang genommen werden:

Kohebu's Theater, 37. bis 41. Bändchen.

Oesterreichische Jugendbibliothek, 14. und 15. Bändchen.

Walter Scott, 66. Band; Pränumeration mit 30 fr. pr. Band.

Auch ist ganz neu angekommen und in ebendemselben Comptoir zu haben:

Dramatische Versuche. Von Wenzel Robert Grafen v. Sporck. Enthaltend: Peter der Große am Pruth; historisches Character-Gemälde in zwey Acten; — und: Das Waldenhainer Revier, oder: Der Liebe Stütze ist Vertrauen; Lustspiel in vier Acten, Preis: 48 fr. C. M.

Desgleichen ist auch aus Schade's Verlag in Wien erschienen, und wolle gleichfalls von den P. T. Herren Pränumeranten in obengenanntem Comptoir in Empfang genommen werden:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinsius, 1sten Bandes 10tes Heft; und 2ten Bandes 1tes und 2tes Heft; Pränumeration auf das 3te Heft mit 24 fr. C. M.